



**Gemeinde Zeglingen**

**Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung**

**Montag, 14. Juni 2021**

**Mehrzweckhalle Zeglingen**

Bitte beachten: Aufgrund der Corona-Massnahmen finden die Versammlungen in der Mehrzweckhalle Zeglingen statt.

**Es gilt für alle Anwesenden Maskenpflicht.**

---

**Bürgergemeindeversammlung: 19.45 Uhr**

---

**Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr**

---

Gemeinderat Zeglingen

## Hinweise betreffend COVID-19-Schutzmassnahmen

- Die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG (Händehygiene, 1,5m Abstandhalten, Husten- und Schnupfenhygiene) sind jederzeit einzuhalten.
- Es gilt eine generelle Maskentragepflicht.
- Besonders gefährdete Personen sollen gemäss Empfehlungen des BAG nach wie vor möglichst zu Hause bleiben und Menschenansammlungen meiden. Für eine allfällige Teilnahme an der Veranstaltung sollten sie besondere Vorkehrungen treffen, um die Hygieneempfehlungen des BAG einhalten zu können.
- Kranke oder sich krank führende Personen werden dazu aufgerufen, die Veranstaltung nicht zu besuchen. Sollten sie dies dennoch tun, wird der Einlass verwehrt. Es findet eine Eingangskontrolle statt.
- Beachten Sie die Anweisungen beim Einlass, sodass die Anwesenden sich möglichst nicht kreuzen.
- Die Teilnehmenden haben unverzüglich ihre Sitzplätze einzunehmen. Ein Verweilen im Vorraum/Foyer ist nicht erlaubt.
- Wenn die vom Kanton genehmigte maximale Anzahl teilnehmender Personen überschritten wird, so wird die Durchführung der Gemeindeversammlung abgebrochen.
- Nach Beendigung der Veranstaltung ist diese unverzüglich zu verlassen. Ein Aufenthalt im Vorraum/Foyer ist nicht gestattet.





**Gemeinde Zeglingen**

## **Bürgergemeindeversammlung:**

**19.45 Uhr**

### **Traktanden**

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020
2. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

---

### **Auflagen**

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter [www.zeglingen.ch](http://www.zeglingen.ch) liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020
- Rechnung Bürgergemeinde 2020
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

## Erläuterungen zu den Traktanden

### 2. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Bürgergemeinde

Die Rechnung 2020 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24'056.74 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 73'250.00. Das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 3'364'902.15.

Vorallem auf der Ausgabenseite sind weniger Kosten angefallen. Die Bauarbeiten an der Waldhütte sind gänzlich weggefallen, da die Baubewilligung erst im März 2021 eingetroffen ist. Die Erweiterung der Deponie ist aufgrund von Corona ebenfalls noch nicht so weit fortgeschritten wie gedacht. Dort ist nur rund die Hälfte der Kosten angefallen. Leider musste auch der Banntag 2020 abgesagt werden. Die geltenden Covid19-Massnahmen liessen keine Durchführung zu.

Für den Strassenunterhalt wurden Fr. 11'000.00 mehr ausgegeben. Neben der Sanierung der Nünbrunnstrasse wurden zusätzlich noch Strassendurchläufe gespült, Waldwege ausgestossen und das Geschiebebecken im Nünbrunnbach ausgebaggert.

Vom Forstrevier haben wir wiederum eine Gewinnausschüttung von etwas mehr als Fr. 16'000.00 erhalten.

Der Unterhalt an den Gemeindewohnungen fiel etwas mehr als Fr. 9'000.00 tiefer aus. Die Mieteinnahmen liegen leicht über Budget.

#### Zusammenzug Rechnung 2020

Gesamtaufwand	Fr. 162'856.73
Gesamtertrag	Fr. 186'913.47
Ertragsüberschuss	Fr. 24'056.74
Budgetierter Aufwandüberschuss	Fr. 73'250.00

**Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2020 geprüft und beantragt ebenso wie der Gemeinderat die Rechnung der Bürgergemeinde zu genehmigen.**



**Gemeinde Zeglingen**

## **Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr**

### **Traktanden**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020
2. Genehmigung Nachtragskredit von Fr. 190'000.00 für den Ersatz der Heizzentrale Wärmeverbund Zeglingen
3. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde
4. Verabschiedung
5. Verschiedenes

---

### **Auflagen**

- Auf der Gemeindeverwaltung und im Internet unter [www.zeglingen.ch](http://www.zeglingen.ch) liegen zur Einsicht öffentlich auf:
- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020
  - Rechnung Einwohnergemeinde 2020
  - Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

## Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden

### 2. Genehmigung Nachtragskredit von Fr. 190'000.00 für den Ersatz der Heizzentrale Wärmeverbund Zeglingen

Bei der Erneuerung der Heizungsanlage ist es leider zu massiven Mehrkosten gekommen. Beim Bau des Gemeindezentrums vor 26 Jahren wurde vergessen, eine Ein-/Ausbringöffnung vorzusehen. So stellte sich die grosse Herausforderung wie der Holzkessel eingebracht werden kann.

Der Plan war (und wurde auch so ausgeführt), die Abladegrube für die Schnitzel zu vergrössern und in die Betonwand zwischen dem Schnitzelsilo und dem ehemaligen Tankraum sowie zwischen dem ehemaligen Tank- und Heizraum 2 x 2 m grosse Öffnungen herauszuschneiden.

Die damit verbundenen Kosten wurde im Rahmen der Erstellung des Pflichtenheftes unterschätzt und dementsprechend zu wenig genau abgeklärt, insbesondere die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten aufgrund der Lage des Feuerwehrmagazins/des Heizraumes (nahe am Bach, Heizraumboden ca. 2 m unter der Bachsohle).

Die während der Ausführungsplanung erkannten, zusätzlichen baulichen Massnahmen erhöhten die Kosten massiv:

- Erstellung einer Wasserfassung ("Wellpointanlage") für Vergrösserung Abladegrube und Aschegrube Fr. 75'000.00
- kompletter Abbruch und Erneuerung der bestehenden Ablademulde Fr. 20'000.00
- Erstellen einer Aschegrube (Projektänderung) Fr. 30'000.00
- statische Massnahmen Fr. 40'000.00
- zusätzliche Honorarkosten Bauingenieur und Geologe Fr. 30'000.00
- Ersatz Silodeckel Fr. 25'000.00
- Unvorhergesehenes Fr. 100'000.00

Die Kostenentwicklung wurde frühzeitig erkannt und entsprechend (wo möglich) Einsparungen vorgenommen, u.a. wurde auf den Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Übergangszeit verzichtet (Minderkosten Fr. 130'000.00). Sie wäre leider auch nicht bewilligt worden.

Vom Kanton wird uns ein Subventionsbetrag von Fr. 33'000.00 in Aussicht gestellt. Somit resultieren Netto-Mehrkosten von knapp Fr. 160'000.00.

Es gilt aber festzuhalten, dass wenn die für die baulichen Massnahmen erforderlichen Abklärungen ganz am Anfang erkannt worden wären, die veranschlagten Kosten entsprechend höher ausgefallen wären. Durch das nicht Erkennen der erforderlichen baulichen Massnahmen sind keine zusätzlichen Kosten entstanden.

Der mit den Wärmebezügern vereinbarte neue Heizkostenpreis ab 1.1.2025 wird jedoch nicht angepasst. Es wäre nicht fair, die Mehrkosten, welche vorallem im baulichen Bereich und nicht in der Heizungsinfrastruktur liegen, den Wärmebezügern aufzubürden.

Die Gesamtkosten präsentieren sich wie folgt:

im Abschluss 2020 verbuchte Kosten	Fr. 1'100'680.09
Rechnungen in Buchhaltung 2021 verbucht	Fr. 20'934.92
noch ausstehende Rechnungen 2021	Fr. <u>16'800.00</u>
Bruttokosten	Fr. 1'138'415.01
abzüglich Kantonsbeitrag	Fr. <u>33'000.00</u>
Nettokosten	Fr. 1'105'415.01
abzüglich genehmigter Kredit am 2. Dezember 2019	Fr. <u>950'000.00</u>
Netto-Mehrkosten	Fr. 155'415.01

**Der Gemeinderat beantragt, dem Nachtragskredit von Fr. 190'000.00 für den Ersatz der Heizzentrale Wärmeverbund Zeglingen zuzustimmen.**

### 3. Genehmigung Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde

Der Abschluss 2020 präsentiert sich erfreulicherweise wiederum mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'944.37. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 63'850.00. Das Eigenkapital erhöht sich somit auf Fr. 951'471.52.

Der Ertragsüberschuss wäre sogar um Fr. 120'000.00 höher ausgefallen. Der Gemeinderat hat entschieden diesen Betrag als Vorfinanzierung für die Investitionen in den Wärmeverbund zu verwenden. Somit können die zukünftigen Abschreibungen an dieser Investition entlastet werden.

Weiter wurde der Abschluss 2020 noch durch weitere zwei Gründe positiv beeinflusst. Erstens wurden die Zahlungen an die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Gelterkinden-Sissach, kurz KESB, bereinigt, was zu einer Entlastung des Aufwandes von knapp Fr. 58'000.00 führte. Zweitens wurden die noch vorhandenen Rückstellungen über Fr. 30'174.00 für die Basell. Pensionskasse vollständig aufgelöst.

Die aktuelle Pandemielage hat die Rechnung teilweise beeinflusst. Ausgaben wurden oder konnten nicht getätigt werden oder sind auf später verschoben worden.

Abweichungen Nettoaufwand bzw. -ertrag gegenüber Budget:

• Allgemeine Verwaltung	-	10'404.80
• Öffentliche Sicherheit	-	67'316.37
• Bildung	-	4'982.41
• Kultur	-	2'660.70
• Gesundheit	+	16'100.70
• Soziale Sicherheit	-	39'752.80
• Verkehr	+	1'037.29
• Umwelt/Raumordnung	-	9'083.95
• Volkswirtschaft	+	129'344.50
• Finanzen und Steuern	+	12'281.46

Bei der allgemeinen Verwaltung sind Minderausgaben bei den Entschädigungen der Exekutive zu verzeichnen. Weiter ist weniger Unterhaltsaufwand angefallen.

Bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB werden die Liquiditäts-Zahlungen der Jahre 2018 bis 2020 im Betrag von 72'345.00 neu als Kontokorrent in der Bilanz geführt und die zu viel verbuchten Kosten der beiden Vorjahre dem Abschluss 2020 gutgeschrieben. Anstelle eines Aufwandes von Fr. 32'000.00 weist das Konto „Entschädigungen an KESB“ einen Minusbetrag von knapp Fr. 26'000.00 auf. Nach Abzug der laufenden Kosten für das Jahr 2020 konnte somit der Aufwand gegenüber dem Budget um knapp Fr. 58'000.00 entlastet werden.

Der Beitrag an den FW-Verbund Wisenberg liegt knapp Fr. 17'500.00 unter Budget. Coronabedingt wurden zahlreiche Übungen und Kurse nicht durchgeführt. Weiter wurde nur die Hälfte der Miete in Rechnung gestellt, da die Fahrzeuge aufgrund der Bauarbeiten an der Heizungsanlage auswärts parkiert werden mussten.

Bei der Kreisschule sind die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget in höheren Lohnkosten von knapp Fr. 65'000.00 zu finden. Stellvertretungen infolge zweier Schwangerschaften, Mehrlektionen für Deutsch als Zweitsprache und coronabedingte Ausfälle belasten die Rechnung 2020 merklich.

Etwas mehr als Fr. 5'300.00 mehr Lohnkosten gab es auch beim Schulsekretariat. Da wurde per März 2020 eine 10 Prozent Stelle geschaffen um die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Etwas gemindert wurden die Mehrausgaben durch einen tieferen Sachaufwand für den Schulbetrieb.

Mindergesamtkosten bei der Regionalen Musikschule führten auch zu einem tieferen Gemeindeanteil von etwas mehr als Fr. 6'000.00.

Bei den Schulliegenschaften kam es zu Minderausgaben von knapp Fr. 35'000.00. Die Lohnkosten für die Raumpflege wurden ab Oktober über den Werkhofverbund abgerechnet. Die Planungskosten für einen neuen Kindergarten über Fr. 15'000.00 fielen gänzlich weg und die Sanierung der Kugelstossanlage wurde auf 2021 verschoben. Mehrkosten sind beim Unterhalt an der Liegenschaft zu verzeichnen. Der Anteil an der Absturzsicherung beim MZH-Dach lag knapp Fr. 5'500.00 über Budget. Zusätzlich musste die Lüftungsanlage/Heizung der MZH angepasst und die Bühnen-einrichtungen einer Wartungskontrolle unterzogen werden.

Für schulergänzende Tagesbetreuung musste die Gemeinde pro Einwohner Fr. 6.75 abgrenzen, was die Rechnung mit Fr. 3'300.00 belastet. Von März bis Juni 2020 wurden den Einrichtungen der Kinderbetreuung in unserem Kanton Entschädigungen für ausgefallene Elternbeiträge von rund 4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Landrat hat den Regierungsrat beauftragt, eine Vorlage betreffend die Kostenbeteiligung des

Kantons und der Gemeinden zu erarbeiten. Der Kompromiss sieht vor, dass die Hälfte dieser zusätzlichen Kosten für die Ausfallentschädigungen von den Gemeinden getragen wird.

Die Beiträge an die BewohnerInnen der Pflegeheime sind von der Anzahl Personen und deren Pflegestufen abhängig und schwer voraussehbar. Es fielen im vergangenen Jahr Kosten von knapp Fr. 49'400.00 an. Budgetiert waren Fr. 30'000.00.

Zu Minderausgaben kam es auch bei der sozialen Sicherheit. Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen der AHV liegt Fr. 5'350.00 unter Budget. Weiter fiel der Beitrag von 3'750.00 an die U-Abos für die Sekundarschüler weg, da neu der Kanton diese Kosten zu 80 % übernimmt.

Die Rückerstattung von Ergänzungsleistungen für eine ehemals unterstützte Person entlastet die Ausgaben bei der Sozialhilfe um Fr. 18'200.00.

Der Gesamtaufwand und –ertrag in der Funktion Verkehr präsentiert sich gegenüber dem Budget stark erhöht. Dies ist auf die vorzeitige Aktivierung des Werkhofverbundes Wplus zurückzuführen. Ab Oktober sind sämtliche Kosten für den Werkhofverbund in der neuen Funktion 6151 verbucht. Die Ausgleichzahlungen der Vertragsgemeinden werden darin als Ertrag verbucht. Der Kostenanteil von Zeglingen am Verbund beträgt knapp Fr. 53'000.00.

Belange der Gemeinde Zeglingen verbleiben in der Funktion 6150. Dort musste neben dem neuen Fahrzeug zusätzlich der Salzstreuer für Fr. 13'350.00 ersetzt werden. Im Gegenzug konnten der alte Pick-up und Salzstreuer für 3'200.00 verkauft werden. Beim Strassenunterhalt hat man in den Reben auf das Flickendes Belags verzichtet. Die Wasserleitung wird dort im 2021 ersetzt. Weiter wurde auch der Randabschluss im Winkel noch nicht erstellt. Hier wird das Ende der Bauarbeiten an einer Liegenschaft abgewartet.

Bei der Wasserversorgung mussten diverse Schieber im Winkel und der Hübelstrasse ersetzt werden sowie die Quelfassung Bogenrain repariert werden. Dies führte zu Mehrkosten von Fr. 29'300.00. Im Gegenzug gab es Minderaufwand beim Unterhalt und Analyse der Hydranten von Fr. 14'500.00.

Tiefere Honorarkosten für diverse Nachführungsarbeiten in der Abwasserrechnung führten zu Minderausgaben von Fr. 12'400.00.

Der Kostenbeitrag an den Friedhof ist mehr als die Hälfte tiefer als budgetiert. Dies aufgrund von Minderaufwand für Unterhalts- und Gärtnerarbeiten, Beerdigungen sowie der Tatsache, dass der Lohnaufwand ab Oktober via Werkhofverbund abgerechnet wurde.

Beim Wärmeverbund kam es zu Mehrkosten beim Heizölkauf. Infolge der Verzögerungen beim Einbau der neuen Heizung ging der Schnitzelofen erst im Mitte November ans Netz. Überbrückt werden musste mit Heizöl.

Die Steuereinnahmen liegen knapp Fr. 25'500.00 unter Budget. Dies vorallem aufgrund tieferen Vorausrechnungen für das laufende Jahr.

Beim Finanzausgleich haben wir Fr. 21'200.00 weniger erhalten als budgetiert. Dies aufgrund einer Kürzung des Ressourcenausgleichs um Fr. 9.22 pro Einwohner und etwas höheren Steuereinnahmen aus dem Vorjahr. Auch der Kompensationsbeitrag Ergänzungsleistungen fiel knapp Fr. 6'000.00 tiefer aus.

## **Investitionsrechnung**

Der Kostenanteil von Zeglingen für die Neubeschaffung des Tanklöschfahrzeugs für den FW-Verbund Wisenberg beträgt Fr. 28'075.00 und liegt somit Fr. 15'925.00 unter dem genehmigten Kredit.

Das neue TLF konnte zum budgetierten Betrag von Fr. 353'530.60 beschafft werden. Gegenüber dem Budget sind die Beiträge der Basellandschaftlichen und der Solothurnischen Gebäudeversicherung um gesamthaft Fr. 47'763.00 höher ausgefallen. Ebenso konnte das alte TLF zu Fr. 12'000.00 verkauft werden. Budgetiert waren Fr. 5'000.00. Somit belaufen sich die Nettokosten noch auf Fr. 104'928.00, die auf die vier Verbundsgemeinden aufgeteilt werden.

Die beiden neuen Transportfahrzeuge für den Werkhofverbund konnten zum offerierten Preis von Fr. 110'960.00 beschafft werden.

Zahlreiche neue Wohnbauten führten zu hohen Anschlussbeiträgen sowohl beim Wasser wie auch beim Abwasser.



Die beiden neuen Anschlüsse ans Fernleitungsnetz konnten für knapp Fr. 23'000.00 erstellt werden (Fr 38'000.00 unter dem genehmigten Kredit). Die Investitionskosten sind durch die beiden Anschlussbeiträge von Fr. 16'000.00 beinahe gedeckt.

#### **Zusammenzug Rechnung 2020**

Gesamtaufwand	Fr.	3'824'799.25
Gesamtertrag	Fr.	3'862'743.62
Ertragsüberschuss	Fr.	37'944.37
Einlage in Vorfinanzierung Wärmeverbund	Fr.	120'000.00
Budgetierter Ertragsüberschuss	Fr.	63'850.00

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

• Wasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	74'667.85
• Abwasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	46'922.05
• Abfall	Aufwandüberschuss von	Fr.	9'965.85

**Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2020 geprüft und beantragt ebenso wie der Gemeinderat die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.**